



Machen ist gesund. Warum das Handwerk glücklich macht

- *IKK classic veranstaltet Panel-Diskussion zum Thema "Machen ist gesund. Warum das Handwerk glücklich macht" auf der Zukunft Handwerk am 08.03.2023 ab 17 Uhr. Teilnahme vor Ort und über Live-Stream möglich*
- *Experten aus Wirtschaft, Handwerk, Krankenkasse und Psychologie diskutieren über Zufriedenheit und Gesundheit im Handwerk, Frustrpotenziale im Job und mögliche Lösungen*
- *"So gesund ist das Handwerk": aktualisierte Studienergebnisse werden erstmals vorgestellt*

München, 15.02.2023 – Deutschlands größte handwerkliche Krankenversicherung richtet am 08.03.2023 im Rahmen des Live-Events "Zukunft Handwerk" eine Panel-Diskussion zum Thema "Machen ist gesund. Warum das Handwerk glücklich macht" aus. Grundlage der Diskussion sind dabei die repräsentative Studie "So gesund ist das Handwerk" der IKK classic in Zusammenarbeit mit der Deutschen Sporthochschule Köln, die von November bis Dezember 2022 durchgeführt wurde, sowie eine Umfrage, in deren Fokus die Frage steht, ob Handwerkerinnen und Handwerker im Jahr 2022 glücklicher – und damit auch (mental) gesünder – sind als der Rest der arbeitenden Bevölkerung.

Die Ergebnisse werden erstmals im Rahmen des Panels bekannt gegeben und zum Anlass genommen, Frustrpotenziale im Job zu identifizieren, aber auch um langfristige und aktuelle Herausforderungen und mögliche Lösungen im Handwerk aufzuzeigen.

Handwerkliches Wohlbefinden – Eine Debatte mit Top-Expertinnen und -Experten

Als teilnehmende Expertinnen und Experten werden Jörg Dittrich, Präsident des Zentralverbands des Deutschen Handwerks, Frank Hippler, Vorstandsvorsitzender der IKK classic, Prof. Dr. Ricarda Rehwaldt, Professorin an der IU International University of Applied Sciences und Glücksforscherin, Kathrin Post-Isenberg, Steinmetzmeisterin und Referentin des Kompetenzzentrums Fachkräftesicherung,

Kontakt:

Juliane Mentz
Pressesprecherin

Tel. 0351 4292-281 415
Mail presse@ikk-classic.de

sowie Luisa Buck, bekannt als Dachdeckerin und Influencerin lulu.metalroofer, erwartet.

“Wir sind stolz darauf, Teil der ‘Zukunft Handwerk’ und aktiv an der Veranstaltung beteiligt zu sein”, sagt Frank Hippler. Für ihn steht vor allem die Fragestellung im Fokus, wie man Arbeit gesünder gestaltet. Ein positiver Aspekt sei der geringe Anteil psychischer Erkrankungen. Dieser Wert liegt mit 14,1 Prozent bei Handwerkerinnen und Handwerkern deutlich unter dem des allgemeinen Versichertenbestandes der IKK classic (17,8 Prozent). Weiter betont Hippler: “Das Live-Event bietet uns die perfekte Plattform, um direkt mit Entscheiderinnen und Entscheidern des Handwerks zu diskutieren.”

Handwerkliche Berufe stiften Glück und Sinn

“Handwerkerinnen und Handwerker sind glücklicher” – eine These, die von zwei Studien gestützt wird: Die Universität Göttingen bewertete im Jahr 2020 1.600 Internetfragebögen und 25 Interviews von Handwerkerinnen und Handwerkern und zeigte, dass deren Tun nützlich ist und damit im Gegensatz zu Arbeiten steht, die im Allgemeinen als “Bullshit Jobs” (Jobs, die vom Arbeitnehmer als unnötig und sinnlos erachtet werden) bezeichnet werden. Eine weitere repräsentative Umfrage legte die IKK classic in Zusammenarbeit mit der Sporthochschule Köln im dem Jahr 2021 vor. Darin wurden weitere 2.000 Handwerkerinnen und Handwerker und befragt. Die Ergebnisse bestätigten diese These. Um diese Daten aktuell zu halten, wurde Ende letzten Jahres eine weitere Umfrage beauftragt, um herauszufinden, ob Handwerkerinnen und Handwerker 2022 auch weiterhin im Schnitt glücklicher sind und eine höhere Jobzufriedenheit aufweisen als die restliche arbeitende Bevölkerung. Prof. Dr. Ricarda Rehwaldt, Professorin an der IU International University of Applied Sciences und Glücksforscherin, betont: „Als Expertin für Glück und Arbeit interessiert mich besonders, welche Ergebnisse die Studie für Sinnempfinden in der Arbeit liefert. In meiner Forschungsarbeit konnte ich drei relevante Faktoren für Glück bei der Arbeit identifizieren und Sinnempfinden ist einer davon. Das Panel bietet die Möglichkeit, direkt thematisch daran anzuknüpfen und gleichzeitig aufzudecken, welche Faktoren für Glück und welche wiederum für Zufriedenheit im Handwerk verantwortlich sind.“

Frauen im Handwerk: Ein lang unterschätzter Mehrwert für die Branche

Gleichberechtigung ist eines der Leitthemen der ZUKUNFT HANDWERK. Influencerin und Dachdeckerin Luisa Buck liegt dieses Thema ganz besonders am Herzen: *“Leider sind Geschlechterstereotype in der Gesellschaft weiterhin vorhanden. Frauen erfahren im Handwerk viel Abwertung. Dadurch trauen sie sich selbst weniger zu ihren*

Kontakt:

Juliane Mentz
Pressesprecherin

Tel. 0351 4292-281 415

Mail presse@ikk-classic.de

Leidenschaften zu folgen und einen Beruf innerhalb der Branche zu ergreifen. Hier muss nach wie vor für mehr Akzeptanz gesorgt werden.“

Gesunde Fachkräfte in einer alternden Gesellschaft

Vor allem das Handwerk wird in den kommenden Jahren vor den Herausforderungen des demographischen Wandels stehen. Die Teilnehmenden werden während des Panels konkrete, innovative Ideen für die Mitarbeiter-Gewinnung diskutieren. Als Referentin des Kompetenzzentrums Fachkräftesicherung kennt Kathrin Post-Isenberg diese Herausforderungen genau: *“Gerade jetzt, wo unsere Gesellschaft immer älter wird, müssen wir uns den Herausforderungen des demographischen Wandels stellen und neue Fachkräfte für das Handwerk begeistern und sie langfristig körperlich gesund zu erhalten. Ich bin überzeugt davon, dass das Handwerk nicht nur körperlich, sondern auch mental befriedigend sein kann und freue mich darauf, gemeinsam mit den anderen Expertinnen und Experten darüber zu diskutieren, wie wir das Potential des Handwerks weiter fördern und ausbauen können.“*

Einmaliger Einblick in die Welt des Handwerks

Mit der Panel-Diskussion „Machen ist gesund. Warum das Handwerk glücklich macht“, bietet die IKK classic einen Einblick in die Welt des Handwerks und lädt dazu ein, die Frage nach Gesundheit und Zufriedenheit im Job zu diskutieren.

Das Panel findet am 08.03.2023 ab 17 Uhr live auf der Zukunft Handwerk in München statt und kann außerdem unter <https://meetdigital.zukunfthandwerk.com> im Livestream verfolgt werden. Tickets dafür gibt es unter <https://tickets.zukunfthandwerk.com/webshop/44/tickets>.

Am 09.03.2023 stellt Prof. Dr. Ingo Froböse (Deutsche Sporthochschule Köln) im Auftrag der IKK classic weitere Ergebnisse der Studie „So gesund ist das Handwerk“ auf der Sidestage der „Zukunft Handwerk“ vor. Er konzentriert sich auf die Frage, welche Rolle Klimabewusstsein und Nachhaltigkeit im Handwerk einnehmen.

Weitere Informationen unter: www.ikk-classic.de/machen-ist-gesund-presse

Die IKK classic ist mit mehr als drei Millionen Versicherten das führende Unternehmen der handwerklichen Krankenversicherung und eine der großen Krankenkassen in Deutschland. Die Kasse hat rund 8.000 Beschäftigte an 160 Standorten im Bundesgebiet. Ihr Haushaltsvolumen beträgt über 12 Milliarden Euro.

Kontakt:

Juliane Mentz
Pressesprecherin

Tel. 0351 4292-281 415

Mail presse@ikk-classic.de